



Nr. 46 / Februar 1994

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland



**HONKY TONK
NOTICE**

Impressum

Herausgeber

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN
CH - 3000 Bern
PC 30 - 35662-6

Jubiläumsadresse:

10 Years CWCB
Postfach
CH-3097 Liebefeld

Tf 031 / 819 77 33
FAX 031 / 819 77 40

Mitglied der Country Music Föderation Schweiz (CMFS)

Wichtige Telefonnummern

Präsident	031 / 921 64 10	Rolf Probst
Vizepräsidentin	031 / 301 69 87	Lotti Hutmacher
Kassiererin	031 / 921 64 10	Jacqueline Obwieser
Sekretär	031 / 991 72 13	Jürg Wüthrich
Beisitzer	031 / 809 32 51	Martha Amstutz
	031 / 869 50 29	Markus von Ballmoos

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Titelbild

Garth Brooks

Redaktion

Lotti Hutmacher
Fabrikstrasse 43
3012 Bern

Tf 031 / 301 69 87

Mitarbeiter an dieser Nummer

Amstutz Martha
Baumgartner Marga & Tony
Bucher Andy
Burri Béatrice
Clerc Monika
Hugi Rosemarie & René
Lehmann Therese
Probst Rolf
Wüthrich Jürg
Zahnd Andy

Auflage: 300 Exemplare

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe (Mai / Juni / Juli): 15. April 1994

Presicorner

Hoi zäme

So, hoffentlich seid Ihr alle gut "rübergeruscht" und hattet einen guten Start ins neue Jahr. A propos Neujahr, mir hat unsere Silvesterparty im "Untergrund" sehr gut gefallen, gab es doch durch die ungezwungene Art der Party mancherlei Gelegenheit zu Gesprächen und allerlei Spass. An dieser Stelle recht herzlichen Dank an Monika, Jürg, Markus und Resu sowie unserem Koch Hermann.

Der Country & Western Club Bern wird 1994 **10 Jahre alt**, diesen **Geburtstag** werden wir natürlich gebührend feiern, näheres erfährt Ihr im nächsten Heft.

Nach etlichen Gesprächen und Kopfzerbrechen im OK, kann ich Euch nun das Konzept der 10th Int. Country Night vorstellen. Wir glauben, damit die Geschichte der Country Music aufzeichnen zu können.

Bluegrass	Klassiker	Show	Rock	Zeitgenössisch	Zeitlos
Oldtime	50er Jahre	Traditionell	Hardcore	Modern	Instrumental
Folk	60er Jahre	Entertainment			

Wie Ihr seht, ein sehr breites Spektrum. Derzeit laufen die Verhandlungen mit diversen Interpreten. Sobald die Verträge unterschrieben sind, werdet Ihr orientiert.

Gleichzeitig möchte ich Euch alle auffordern, bei der Suche nach **Sponsoren** mitzuhelfen. Wenn Ihr eine Idee habt, meldet Euch bitte bei Tony oder Lotti.

Wir freuen uns sehr, Euch anlässlich der **Family Fair** vom **20. März 1994** im Saal des Rest. Löwen in Münchenbuchsee **Bobby Durham & Theresa Spanke with The Tex Pistols aus Bakersfield, California (USA)** präsentieren zu können (nähere Infos in diesem Heft). Also, es gilt wieder einmal eine neue Band zu entdecken, reserviert Euch bitte dieses Datum bereits schon jetzt !

Zum Abschluss meines "Corners" will ich Euch noch an ein wichtiges Datum erinnern, den **25. Februar 1994**, denn da findet die **Generalversammlung** des Country & Western Club Bern statt. Ich hoffe, dass Ihr zahlreich erscheinen werdet.

Bis zur GV... and have a good time !

Rolf

Little Big Shop gibt nach 20 Jahren auf

Vor 20 Jahren waren sie bei den ersten, die Western-Mode direkt aus den USA nach Bern importierten. Nun wollen Martin und Margret Zahnd mit dem Ladengeschäft Little Big Shop aufhören.

Für die Fans von Western- und Indianermode war der Little Big Shop zwei Jahrzehnte lang ein Begriff. Seit Anfang Jahr haben die Besitzer Martin und Margret Zahnd aber ihren Laden an der Von-Werdt-Passage aufgegeben, verkaufen nur noch direkt ab Lager und wollen noch dieses Jahr endgültig aufhören.

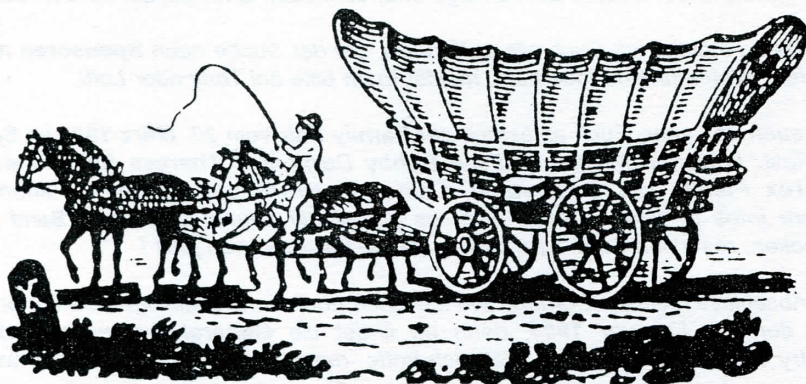
Gesundheitliche Gründe und die «immer unsicherer werdende Lage in der Von-Werdt-Passage» haben Margret Zahnd zum Aufhören bewegt. Zweimal sei schon bei ihnen im Laden eingebrochen worden,

und auch die Schaukästen seien bereits von Dieben heimgesucht worden, schildert Margret Zahnd. Auch ihr Mann, der 65jährige Martin Zahnd, will den Laden nicht mehr weiterführen.

1973 eröffneten Margret und Martin Zahnd im Berner Bahnhof ihre Boutique und waren damals bei den ersten, die ihre Ware direkt aus den USA importierten. Vom Elchlederhandschuh übers Holzfällerhemd bis zum indianischen Schmuck und Flaggen: Zahnds hatten immer die entsprechende Western-Mode für die bernische Country-Szene an Lager. Auch weit über Bern hinaus wurde der Little Big Shop in den vergangenen zwanzig Jahren bekannt: Regelmässig tingelten Zahnds mit einem Stand an jedes grössere Schweizer Country-Festival. Auch als Zahnds 1989 ihr Geschäft im Berner Bahnhof schlossen

und nur noch im kleinen Rahmen im oberen Stockwerk einer Liegenschaft in der Von-Werdt-Passage vertreten waren, konnten sie auf ihre treue Stammkundschaft zählen. Dort an der Von-Werdt-Passage 5 hatte übrigens Margret Zahnd 1971 Berns ersten Second-Hand-Shop für Erwachsene eröffnet, diesen aber wieder geschlossen, als sie zusammen mit ihrem Mann vier Jahre später den Little Big Shop aufat.

Schulden hätten sie mit ihrer Boutique nie gemacht, betont Martin Zahnd. Nach einem Umsatzhöhepunkt in den Jahren 1978 und 1979 habe es zwar in der Branche «eine allgemeine Bereinigung» gegeben, doch hätten sie immer rechtzeitig reagieren können. Jetzt wollen Zahnds ohne Ladenlokal von ihrer Privatwohnung aus den grossen Lagerbestand verkaufen, «denn 1995 wird endgültig fertig sein.» em



M. & M. Zahnd
Freiburgstrasse 58
Postfach 7114
3001 Bern



little big shop

(Western Wear)
Army, Freizeit- + Trendmode

Tf & FAX Nr: 031 / 381 59 15
Natel: 077 / 52 80 91

Lieferung ab Lager

Club Notices

- Alle Jahre wieder ist es soweit, da findet der Clubtreff statt, an diesem jeder seine Meinung kund tun kann. Man kann seinen Unmut loswerden, konstruktive Kritik anbringen oder ganz einfach zuhören, sich orientieren was alles im letzten Jahr im Club passiert ist, um am Schluss wieder einmal mit Mitgliedern, die man bereits schon lange nicht mehr gesehen hat zu plaudern. Um welchen Treff handelt es sich da wohl ? - Jawohl, gut geraten - um die jährliche, "traditionelle" **Generalversammlung**. Diese findet am **Freitag, 25. Februar 1994, um 20.00 Uhr, im Rest. Drei Könige in Bethlehem** statt. Es ist wohl schon **Ehrensache**, als Clubmitglied **dabeizusein** oder sich doch zumindest vorher schriftlich oder mündlich zu entschuldigen. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen - also bis dann....!
- Nun ist das neue Jahr angebrochen und wir möchten Euch bitten, liebe Clubmitglieder, für unsere **Jubiläums Country Night**, welche diese Jahr am Samstag, den **5. November 1994** in der **Mehrzweckhalle in Zollikofen** stattfinden wird, aktiv bei der **Sponsorensuche mitzuhelfen**. Solltet Ihr jemanden kennen, der unseren Anlass sponsern würde, so meldet Euch doch beim OK unter (Tf 031 / 819 77 33 Tony Baumgartner oder 031 / 301 69 87 Lotti Hutmacher). Danke für die Mithilfe !
- Aus gesundheitlichen Gründen von **Magie Zahnd** wurde das Geschäft, der **Little Big Shop** in der von Werdt-Passage geschlossen (siehe auch nebenstehenden Zeitungsbericht), das Lager jedoch bleibt bestehen und es kann weiterhin bei Magie & Martin Zahnd eingekauft werden. Wenn Ihr etwas anschaffen wollt, meldet Euch unter Tf Nr 031 / 381'59'15 (dies ist zugleich auch die FAX Nr) oder unter dem Natel Nr 077 / 52 80 92, damit Ihr mit Martin einen Termin vereinbaren könnt.
- An dieser Stelle möchte die Redaktorin allen **fleissigen Helfern**, die in irgendeiner Form helfen das Cubheft zu erstellen, **ganz herzlich für die Mitarbeit danken**. Sollten weitere Clubmitglieder Interesse haben mitzuhelfen, das heisst, einen Artikel zu schreiben, so seid Ihr herzlich willkommen im Verein der Schreiberlinge.
- Die Rubrik **"USA"** ist diesmal dem Weihnachtsstress zum Opfer gefallen - aber keine Angst, diese Rubrik wird auf jeden Fall weiterhin erscheinen. In der nächsten Ausgabe gibt's die Fortsetzung von Massachussetts (Thema: John F. Kennedy).
- Da der letzte Freitag im Monat April mit dem **Country Festival Worb** zusammenfällt, findet der Clubtreff gleich dort statt. Wir treffen uns dort bei viel guter Country Music.
- Der Kenner beachte speziell die Informationen von der **Family Fair, vom 20. März 1994**, denn diese wird dieses Jahr wieder sehr attraktiv werden. Für den April-Treff erhaltet Ihr zu gegebener Zeit ein separates Flugblatt zugestellt.

Kartengrüsse

Wir freuen uns sehr über die zahlreich eingetroffenen Weihnachts- und Neujahrswünsche, die von Bands, Clubs, Clubmitglieder und Freunde etc. eingegangen sind. Diese Karten alle abzudrucken würde allerdings unseren Rahmen sprengen, das heisst, es würde noch für ein zweites Heft reichen, deshalb hier stellvertretend ein paar wenige. Wir danken allen, die uns geschrieben haben und wünschen gleichzeitig alles Gute für das bereits angelaufene neue Jahr, das uns hoffentlich wieder viele gute Country Konzerte beschern wird.



The world's a nicer place for me
because you're in it.

Thank for the great
Country Night!

Leis Saboisker

Euch allen vielen Dank !

Country! Western Club Bern

May the
wonder of Christmas
be with you
through a wonderful
new year!

Merry Christmas,
Dich, Geneva

Morgen um 17.12.12.
Diddl
wünscht Euch
allen Bruno.
Liebe Lotti u. alle anderen
vom Country Club Bern
Haben herzlichsten Dank für das
Bild von Bryan Time und
für das Clubheft. Ich habe
mich sehr darüber gefreut
und werde es auch meinen
anderen Clubkameraden
zeigen. Die Stimmung in
Bern war großartig und wir
wollen zu Euerem 40 jährigen
Wiederkommen, wenn nicht
schon mal früher.
Alles Gute von Bruno

Schwi



Frau

Lotti Hutmacher
Country u. Western Club
Fabrikstrasse 43

3012 Bern

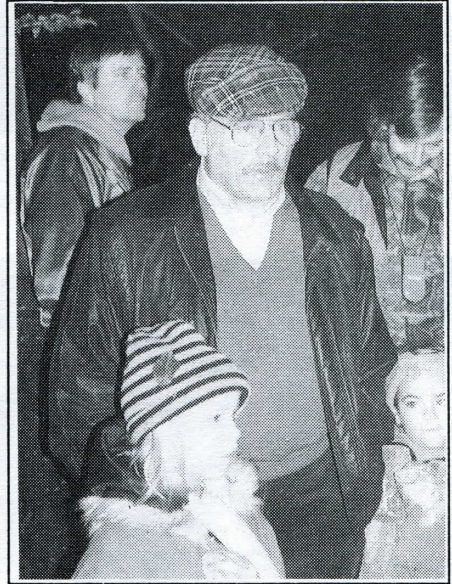
Schweiz

Waldweihnacht

Am Samstag, 4. Dezember, während Christine von Ballmoos in der Küche der Waldhütte hantierte und ich draussen den Tannenbaum schmückte, installierte Markus auf der Veranda den erstmals mitgebrachten Racletteofen inklusive Generator. Alsdann trafen nach und nach die Clubmitglieder mit vollbepackten Taschen ein. Das Häuschen füllte sich und Markus hatte am Racletteofen hochbetrieb. Diejenigen, die ein Fleischstück mitgebracht hatten waren nicht schlecht beraten, gab's doch beim Menürenner Raclette infolge grosser Nachfrage längere Wartezeiten, ich jedenfalls war froh um meine mitgebrachten Servalats. Schnell wurde es dunkel und die Kinder wie auch wir Erwachsenen schauten des öfters erwartungsvoll in den finstern Wald, ob da etwa schon ein schlenkerndes Lichtlein vom Samichlaus zu sehen ist.

Es war bereits schon weit nach acht Uhr als die Kinder zusehends unruhiger wurden und siehe da, dieses Jahr kam der Samichlaus gar mit Verstärkung. Der "Schmutzli" half ihm beim tragen seiner schweren Last sprich "Chlouse-Sack". Die ganze Schar gesellte sich um den Tannenbaum und lauschte den ernstesten wie auch lustigsten Weihnachtsgedichten der Kinder. Aber Johnny liess es nicht nur beim Gedicht bewenden, nein, er sang ganz allein und schön mutig dem Samichlaus als Zugabe gleich noch ein Lied "Solo" vor. Wir Erwachsenen mussten uns dagegen schon etwas schämen, konnten wir doch kein einziges ganzes Weihnachtslied auswendig. Weiter als bis zur ersten Strophe kamen wir nicht (eine Herausforderung fürs nächste

Weihnachtsfest!). Doch der Vater von Barbara Zingg, sang ganz allein und schön feierlich ein ganzes Weihnachtslied (mit all seinen Strophen) - Bravo!



Der Samichlaus verteilte nun seine restlichen Päckchen an Klein wie auch Gross, um dann wieder mit dem "Schmutzli" im tiefen Wald zu verschwinden. Ist ja klar, er hatte doch noch sooo viele Arbeit, die auf ihn wartete.

Danach machte es husch, husch und die grosse Schar begab sich allesamt auf den Heimweg. Bei Tangobeleuchtung mussten wir aufräumen, denn das Gas war schon den ganzen Abend Rarität. Auf Rolfs Nachfrage um Gas beim Abwart, brachte dieser nur Kerzen mit, weil kein Gas mehr vorrätig war.



Der Schmutzli hatte einen schweren Sack zu tragen und der Samichlous konnte zum Glück auf den Gebrauch seiner mitgebrachten Rute verzichten.

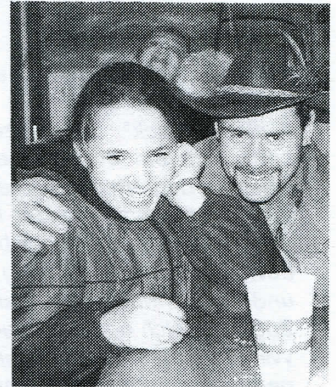


Aller Augen konzentrierten sich auf den Samichlous



Aufmerksam hörte der Samichlous den Kinder beim Geschichtenerzählen zu.

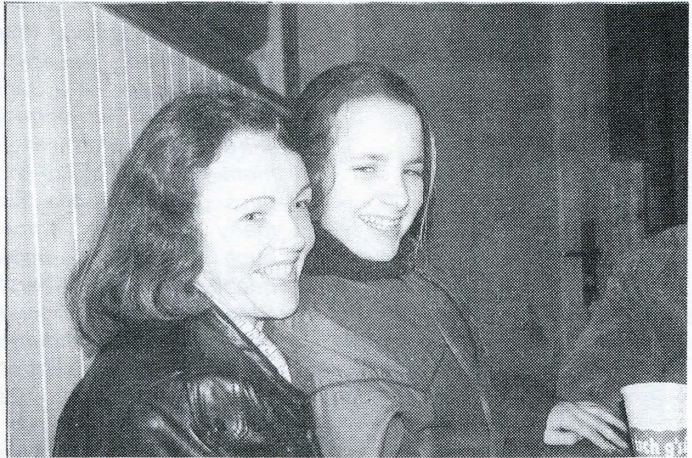
Markus in Action, ob er wohl friert ?



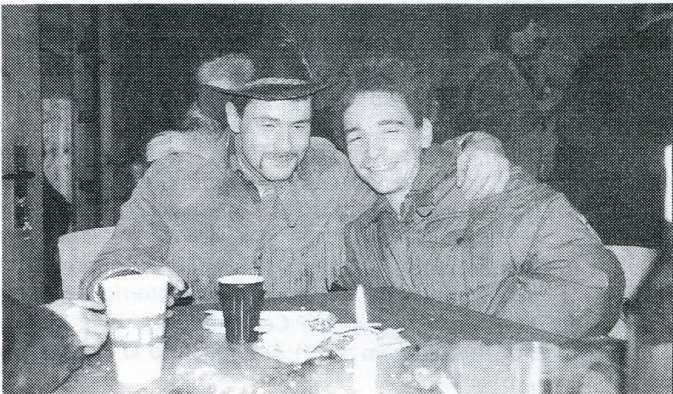


Waldweihnacht vom 4.12.93

Ein Teil der lustigen
Kinderschar



Die vier genossen
die gemütliche
Atmosphäre im
Waldhaus sichtlich



Ein Dulcimer - was ist das ?

Dulcimer ? ...Dulcimer!

Das Dulcimer ist ein altes Volksmusik-Instrument, welches in West-Virginia und Kentucky in den Appalachian Mountains zuerst gebaut und gespielt wurde, daher der Name Appalachian Mountain Dulcimer. Seine genaue Herkunft liegt im Dunkeln, aber in Pennsylvania wurde ein Instrument gefunden, welches wie eine lange, schmale Holzkiste aussah und drei Saiten besass. Es stammte aus den Jahren um 1770 und wurde als ursprünglich deutsches "Scheitholt" erkannt. Eines von vielen Dingen, welche die ersten Siedler wohl vermisst haben, muss doch ein Musikinstrument gewesen sein und darum bauten sie sich eines nach heimischem Vorbild nach.

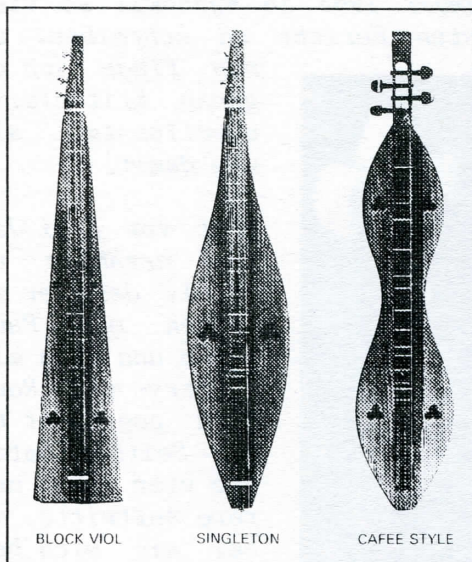


In den vielen folgenden Jahrzehnten hat sich nicht sehr viel verändert, einzig die Form wurde etwas anders. Warum weiss eigentlich niemand mehr, vielleicht nur zur Freude der Erbauer wurde eine Sanduhr-, eine Tränen- und die Flat-Fish-Form gewählt, manchmal wurden vier Saiten, selten auch sechs Saiten montiert. Jean Ritchie schreibt in ihrem Buch, dass ganz eindeutig Siedler aus Old Germany, Schweden, Norwegen und vielleicht auch aus Frankreich Instrumente nachbauten, denn überall dort stiess sie auf Spuren in den jeweiligen Ländern. Sie erzählt über ihre Familie und ihre Kindheit. Sie muss ca. 1928 geboren worden sein, als eines von 14 Kindern und hat schottisch-irisch-englische Vorfahren. Ihr Ur-ur... Grossvater fuhr 1768 über den grossen Teich und lebte als einer der ersten Siedler in der Wildnis der Appalachen. Sie erinnert sich ihres eigenen

Grossvaters, der die Dulcimer baute, um zusammen mit der Familie und Nachbarn abends und vorallem Sonntags vor dem Haus zu spielen und zu singen, er hat nie Noten lesen können, denn viel mehr als so-so-la-do aus der Schulsingstunde wusste er nicht. Einer lernte vom anderen per Zusehen und Mitsingen, natürlich die alten Volkslieder aus der Heimat, nicht so modernes Zeugs wie die "Hillbillies". Ritchies wurden später bekannt als die "Singing Family of Cumberland". Früher war übrigens den anständigen Frauen verboten worden vor Männern auf einer Bühne zu stehen, das Dulcimer aber wird auf die Knie gelegt oder auf ein Tischchen und im Sitzen gespielt, somit war den damaligen Anstandsregeln Genüge getan. Jean selbst ist Lehrerin an vielen Schulen gewesen, hat auch Musikunterricht gegeben und als einzige Vertreterin der USA am International Conference of Folk Music in Biarritz teilgenommen; nebst vielen Auftritten im TV in Amerika und in Europa wur-

den auch Schallplatten aufgenommen. Heute wird das Dulcimer aus zum Teil gleichen Holz (Walnuss-, Birken- oder Kirschholz) gebaut und von vielen gespielt in Gruppen, die allerdings nicht weltbekannt sind. Man benutzt nicht mehr polierte Knochen und gespitzte Gänsefedern und es können auch Gitarren- oder Banjosaiten aufgespannt werden.

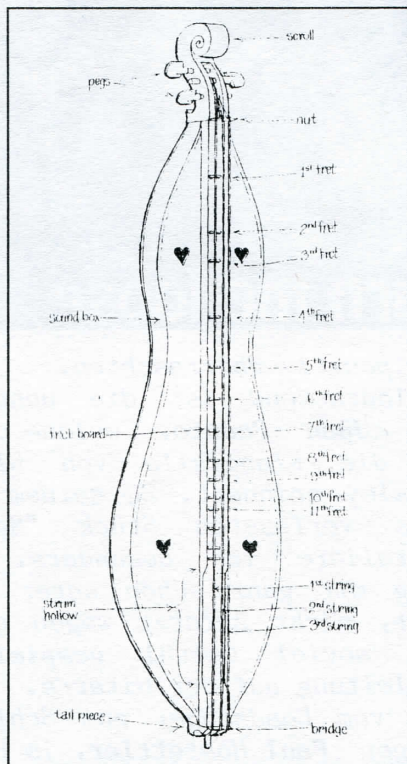
Es sei ein wunderbares Instrument, leicht zu erlernen (?) und mit Kreativität entlocke man ihm die feinsten Töne, so erzählten uns Shirley und John Naylor, die in einem hübschen kleinen Dorf mitten in Texas leben



und selbst Dulcimers bauen und spielen. Es war auch die Musik, die zur Tür herausklang, welche uns den Weg dorthin zu finden half. Sie freuen sich über jeden Interessenten und haben Zeit für Erklärungen und Unterricht, wenn gewünscht. Sie zeigen uns auch das Hammered Dulcimer, welches statt mit den Fingern mit zwei kleinen Hämmerchen gespielt wird, ähnlich wie im Appenzell das Hackbrett. Zusammen mit Gitarre, Mandoline und Banjo oder weiteren Instrumenten ergibt das einen Sound, der vor allem die Bluegrassfans erfreut.

Eine Besonderheit: eine Mrs. Lea Smith aus Big Laurel im Harlan County, Kentucky, war die einzige Person, welche Dulcimers mit einem Bogen spielte. Das einzige Photo von ihr stammt aus dem Jahre 1916, damals war sie ca. 60 Jahre alt.

Alte Instrumente werden wieder mehr und mehr gebaut und gespielt, vielleicht geht es den Dulcimers gleich wie unserem Schwyzerörgeli, lange etwas vergessen, aber immer wieder da!



CD-Taufe Jumping River-Bullfrog's

Da habe ich mir am 11. Dezember 1993 in Wünnewil so viele Notizen gemacht um einen guten Bericht zu schreiben, und nun finde ich die ganze Kritzelei so überflüssig, also weg damit!



Erst vor zwei Jahren erzählte uns Aschi, dass er zusammen mit Paul, Bruno und Juan eine Country- und Rockband gegründet habe. Seither hatten die vier schon mehrere Auftritte, wobei sie mich beim erstmaligen hinhö-

ren positiv überraschten.

Beeindruckend ist die unheimlich warme und starke Stimme von **Juan Peduto**, welche mich an die Klangfülle von Elvis Presley erinnert. Zu seinem eigenen verfassten Stück "Mama" gratuliere ich besonders, es ging mir ganz schön unter die Haut, nicht zuletzt wegen der, mit soviel Gefühl gespielten Einleitung auf der Gitarre.

Weg vom Leadsänger zum Schlagzeuger **Paul Hostettler**, im Hintergrund sitzend und trotzdem vorne an der Spitze, ohne sein 'Taktgefühl' bekämen die anderen Schwierigkeiten.

Bruno Schaller, der Bassgitarist scheint seine Ausgeglichenheit auf seinem Instrument wiederzuspiegeln.

Er ergänzt **Aschi Streun**, der die Band mit Gitarrespiel und er-



wähnenswertem Blasen der Mundharmonika unterstützt.

Bevor mit Champagner auf die neue CD angestossen wurde, be-



dankte sich Aschi bei Georges Bregy BSC YB, der die Patenschaft übernahm. Bei Jürg Oswald, der sein West Side Studio in Uetendorf zur Verfügung stellte, wo er nicht nur die Musik in totalen Einklang brachte, sondern mit seinem Dobroeinsatz der CD eine besondere Note verlieh. Auch dem Gastmusiker Hans Holzherr, einen besonderen Dank, denn was wäre "Blue Moon Of Kentucky" ohne Banjo und "Green Green Gras Of Home" ohne Steel-Guitar? (Für mein Empfinden eine starke Aufwertung der CD).



Was viele nicht wissen, die JRBF's haben einen Fan-Club! Die treuesten Fans sind natürlich ihre Partnerinnen Claudia, Manuela, Therese und Ruth.

Die Ueberraschung war gross, als sie den "Fröschen" ein Taufgeschenk überreichten. Voller stolz tragen sie die blauen Jacken mit lila Streifen und dem JRBF's-Zeichen auf dem Rücken.



Ermüdend ist es schon, den ganzen Abend auf der Bühne zu stehen. Eine befreundete Band, die **Straight Ahead** aus dem Schwarzenburgerland lösten sie gerne und auch recht gut ab. Ja, ja, wir haben hier in der Schweiz noch einigen guten

Nachwuchs zu bieten. So kann sich der Bandleader Hansjörg Zahnd, zusammen mit Andreas Weber, Christian Gasser und Karl Binggeli auf eine vielversprechende Musiklaufbahn freuen.



Bevor dieser Abend, mit 'Saitensprüngen' und nicht ganz professionellem Auf- und Abbau, aber meinen Erwartungen erfüllt, zu Ende ging, spielten die beiden Bands zum Abschied ein gemeinsames Finale!



Ich kann nur empfehlen, die CD zu besorgen und hineinzuhören.

Therese Lehmann

Guitar - Workshop

*Jede Monet einisch mache mir das
und äs isch immer ä grosse Spass.
Mir singe u spile, so guet mir chöi,
wüu mir i Gedanke äs guets Bischpiel hei.*

Therese 031 / 991 45 97



Bernhard Probst

Heizungsanlagen

Natel 077 51 71 73

Rütiweg 79

3072 Ostermundigen

Telefon 031 931 24 60

Telefax 031 931 40 20

Heizungsservice

Reparaturen

Tankanlagen

Boilerentkalkungen

GARTH BROOKS

Ein Phänomen unserer Zeit ?

Alle lieben Garth Brooks! Aber am Aussehen kann's nicht liegen. Oder doch? Ich versuche nicht das Garth Brooks Phänomen anhand ein paar Fakten zu erklären. Weil, das ist für einen Laien wie ich es bin ein zu schwieriges Unterfangen.

Garth Brooks wurde am 7. Februar 1962 als sechstes und jüngstes Kind in Yukon, Oklahoma geboren. Seine Mutter war in den fünfziger Jahren eine bekannte Country-Sängerin und sein Vater ein recht guter Mandolinen- und Gitarrenspieler. Garth ist ein musikalisches Naturtalent, wobei die Eltern dem Jungen natürlich auch viel mitgegeben haben. Er studierte Marketing-Wissenschaft und schloss am 5. Mai 1984 sein Studium ab. Nebenbei war Garth Brooks ein ganz passabler Footballspieler. Die Eltern der Brooks-Geschwister erzogen ihre Kinder zu gläubigen, patriotischen und aufrechten Amerikanern. So, dass sich Garth und sein Bruder Kelly sogar freiwillig zum Aktivdienst in die Wüste schicken ließen, um während des Golfkrieges Kuwait zu befreien.

Danach versuchte er sich als Musiker, aber die Zeit war noch nicht reif für diese neue Art von Musik. Er machte den gleichen Leidensweg durch, wie vor ihm schon so viele; aber es lohnte sich.

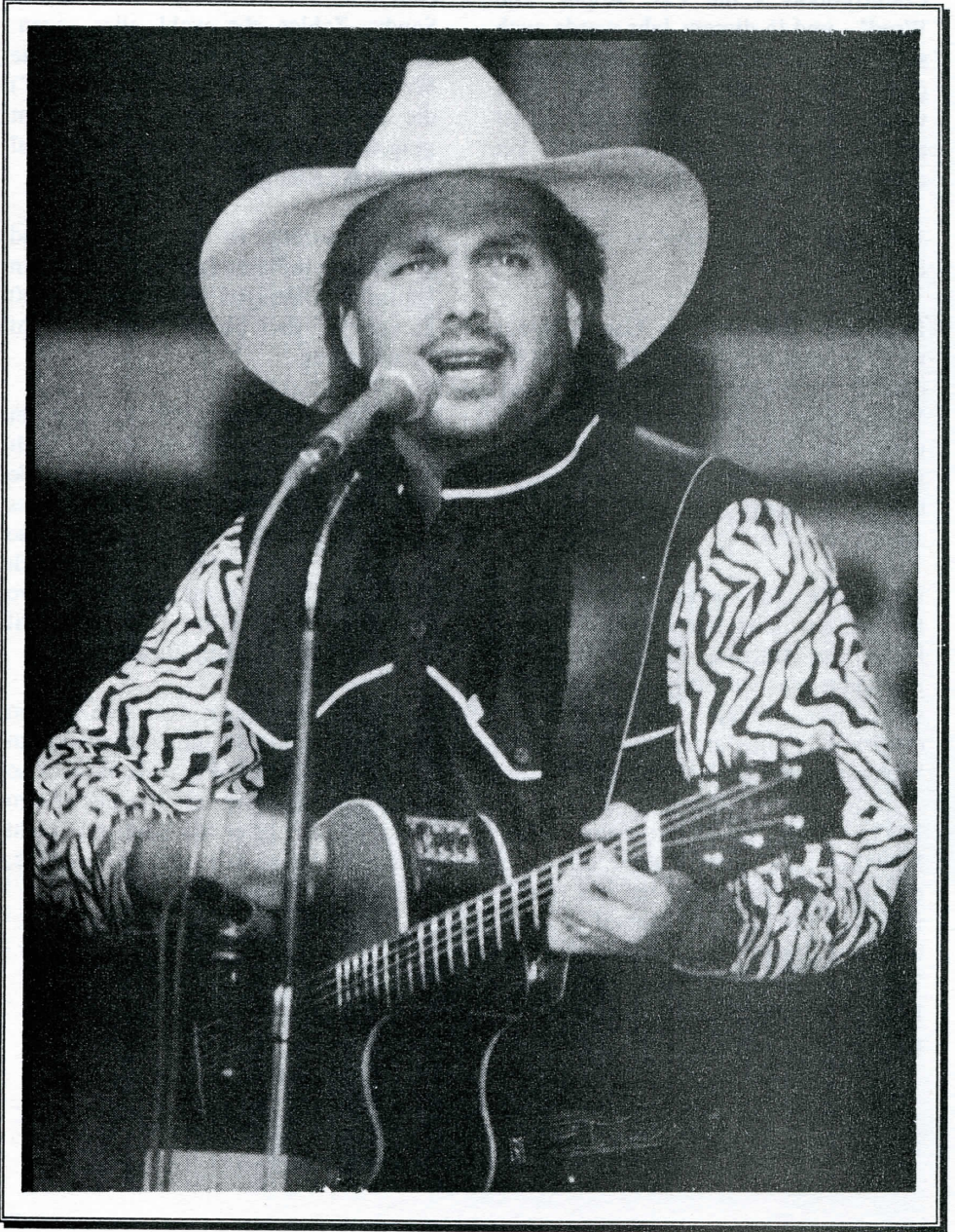
1989 schlug sein Debütalbum "Garth Brooks" wie eine Bombe ein. Die CD kletterte die Hitparaden hoch und ist

jetzt, nach 189 Wochen, noch immer in den Charts!

1990 Sein zweites Album "No Fences" wurde mehr als 5 Millionen mal verkauft. Das schaffte vor ihm kein anderer Country-Star. "No Fences" ist seit 165 Wochen in den Charts und momentan, da ich diesen Bericht schreibe, auf Platz 28 der aktuellen Billboard Top-Country-Album-Hitparade. Garth Brooks hat von dieser CD mehr Stück verkauft als Madonna oder Michael Jackson von ihren Bestsellern. Er war auch wochenlang in den Pop-Hitparaden der ganzen Welt auf Platz eins.

Garth sorgte im puritanischen Amerika mit dem Video des Songs "The Thunder Rolls" für einen aufsehenerregenden Skandal. Der Inhalt des Videos, das in ein paar Staaten der USA sogar verboten wurde: ein Mann kehrt spät nachts von der Geliebten zu seiner Ehefrau und seiner Tochter nach Hause zurück. Die Frau stellt ihn zur Rede, der Mann dreht durch und schlägt sie zusammen. Die Frau holt aus der Nachttischschublade einen Revolver; ein Schuss fällt..... ganz Amerika ist der Meinung: das gehört sich nicht für einen Country-Musik-Sänger!

Auf der CD "No Fences" ist übrigens auch die Hymne an seine Fans "Friends In Low Places", die unterdessen wohl jeder kennt.



Garth Brooks

1991 folgte der nächste Streich des Country-Idols - die CD "Ropin' The Wind" - und in diesem Jahr wurde auch sein privates Glück vollkommen. Sandy (geb. Mahl), mit der er seit 1988 verheiratet ist, wurde schwanger! Sie ist als Songwriterin übrigens auch bei einigen Brooks-Titeln beteiligt.

1992 kam "The Chase" - wieder ein Bestseller!

In diesem Jahr gewann Garth Brooks nicht überraschend den CMA Award für den "Entertainer of the Year" und einen Weiteren für das beste Album des Jahres (Ropin' the Wind). Zusammen mit seiner über alles geliebten Sandy nahm er die beiden Awards mit Tränen in den Augen an.

Dann kam die Nachricht, dass Mister Brooks ein Jahr lang keine Tournee, keine Live-Auftritte und ein Jahr lang gar nichts machen wolle. Der Grund: da seine Frau Sandy das erste Kind erwartete, wollte er zuhause sein und "Schwangerschafts-Urlaub" machen.

1993, als stolzer Vater eines kleinen Mädchens mit Namen Taylor, brachte er die nächste Produktion auf den Markt nämlich "In Pieces". Darauf sind so bekannte Songs wie "American Honky-Tonk Bar Association" und "Ain't Going Down (Till The Sun Comes Up)", zwei richtige Gassenhauer.

Nun noch ein paar Informationen betreffend des Reichtums von Garth und Sandy; Zahlen die wohl alles sagen: Seine sechs Alben (inklusive die Weihnachts-CD "Beyond The Season") die er seit 1989 herausgegeben hat gingen weltweit über 35 Millionen mal über den Ladentisch.

Seine Konzerte in den Staaten sind jeweils alle in Rekordzeit ausverkauft. In Dallas zum Beispiel waren die 195'000 Tickets für drei Shows innerhalb fünf Stunden weg.

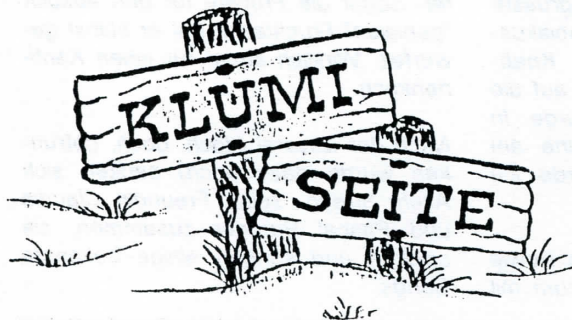
Dann kam im Herbst 1993 ein Gerücht auf, das jeden Fan auf der ganzen Welt aufhorchen liess und kurz darauf wurde offiziell bekannt gegeben: Garth Brooks macht eine Welt Tournee. Und diese Tournee führt ihn auch nach Deutschland und sozusagen vor unsere Haustüre, in die Schweiz (am 14. April 1994 im Hallenstadion Zürich).

Ich hoffe, dass jeder Fan sich Karten besorgen konnte für dieses Spektakel in Zürich. Und ich hoffe auch, dass er so gut sein wird, wie ich ihn aus einem Video kenne. Aber ich kann mir nicht vorstellen, dass ich enttäuscht werde; weil, der Typ ist einfach gut.

Marga

Die Seite der Clubmitglieder

Diese Seite ist für alle
"KLU'b'MI'tglieder reserviert!



- bringe Deine Wünsche an,
- äussere dich über Positives und Negatives,
- lobe oder meckere,
- gratuliere und wünsche Glück,
- bringe Vorschläge und Ideen zu Papier,
- tausche, verschenke oder verkaufe,
- suche Helfer, oder biete Deine Hilfe an,
- usw...

Liebes Clubmitglied, hier könnte Dein Gratis-Inserat stehen !

NEU IM GÜRBETAL



KONZERTE 1994

25. Febr. ab 21.00 h Rail Road Gamblers

11. März ab 21.00 h Street Rebels

25. März ab 21.00 h Rail Road Gamblers

22. April ab 21.00 h Rail Road Gamblers

An Konzerten offen bis 02.00 Uhr.

Eintritt: Fr. 12.–

Bi ùs chöit dir o töggele, flippere oder Billard spile.

Silvesterparty 93 / Neujahr 94

Bei miserabilem Wetter (spielt ja eigentlich gar keine Rolle) traten Lotti und ich um etwa 18.00 Uhr im hübsch dekorierten Festlokal ein. Ein bereits zahlreiches "Empfangskomitee" begrüßte uns mit einer alkoholfreien "Hibiskusblütenbowle" und diversen Knabereien. Find' ich Toll, dass da auf die Kinder rücksicht genommen wurde. In der Küche war ein Koch alleine am wirken (auf diesen Herrn werde ich später noch zurückkommen).

Als alle Leute begrüßt und die Bowle leergetrunken war, konnte kurzum mit dem ausgiebigen Mahl begonnen werden. In einer ersten Runde konnte eine Morchelterrine genossen werden. Gang Nummer zwei: Consomé Juliënne und zum dritten: Winter Salat. Nun trafen auch die "allerletzten" Gäste (M+M = Martha & Mario) noch ein. Alsdann assen wir uns noch durch die weiteren Gänge:

Nummer vier, ein feines Rumpsteak "Belle Epoque" mit Gnocchi "piemontaise" und als fünftes hatten wir die Wahl zwischen einer Chocolatcrème und frisch zubereitetem Fruchtsalat. Während der ganzen Schlemmerei lief Country Musik (was denn sonst?) ab CD.

An dieser Stelle sei gelobt der Koch, Hermann Büttikofer, genannt "Hägar"

(der Schreckliche?). Er hat uns mit einem wirklich köstlichen Menü verwöhnt. Und wie schon erwähnt; er hat das ganze Menü im Alleingang zubereitet. Sogar die Früchte für den absolut "genialen" Fruchtsalat hat er selbst gewürfelt. Wirklich super für einen Kantinenkoch.

Nach der Esserei (doch, doch, getrunken wurde dazu auch) setzten sich Aschi Streun, seine Freundin Claudia und Pascal Brügger zusammen, sie spielten und sangen einige bekannte Songs.



Anschliessend wurde gejasst, diskutiert und getrunken. Die zahlreich anwesenden Kinder maiten, spielten und tollten umher, manchmal etwas gar heftig, so dass zwischendurch einige Tränchen über blaue Flecken und Beulen vergossen wurden. Alle zehn Minuten wurde man zum Unterschreiben eines Blattes aufgefordert, da die Kinder "Autogrammsammeln" spielten.

Tia... und dann war es soweit, 12 mal Gong (ab Radio), Mitternacht! Die Korken knallten.



Lotti fotografierte eine Flasche vor- und nach (nur nicht während) dem Knall, deshalb gibts auch kein Föteli dazu im Heftli. Die Jungmannschaft knallte ebenfalls, aber mit Tischbomben. Es wurde einander zugeprostet und "es guets Nöis" gewünscht. Allen Nichtanwesenden möchte ich an dieser Stelle auch noch ein gutes Vierundneunzig wünschen. Das Jahr '94 begann, wie '93 endete und zwar mit diskutieren, spielen und trinken. Nur dass einige von uns jetzt "geschmückt" waren mit den Cottillons aus den Tischbomben der Kinder.

Irgendwie musste in meinem letzten Glas Schämpis ein Schlafmittel gewesen sein, denn plötzlich befiel mich die absolute Müdigkeit. So kann ich halt auch nicht berichten über die, die nicht schlafen konnten, weil andere zu laut schliefen (schnarchten) oder schwätzten. Und auch nicht über die, die unter, statt auf dem Bett übernachteten.

Aber! über die müden Gesichter am Sonntag Morgen, da weiss ich dann schon wieder einiges. Schliesslich kamen Lotti und ich frisch ausgeruht ge-

rade recht um eben erwähnte Gesichter (aber das lassen wir besser) und das tolle Frühstück zu geniessen. Die

Kinder jagten immer noch Autogramme, und der CD-player spielte auch immer noch Country Musik. Monika, Christine, Jüre und Märku kredenzten ein Buffet mit Brot und Züpfe, Käse, Aufschnitt, Kafi, Orangenjus, etc. Einige ganz Verwegene leisteten sich sogar noch einen Schämpis zum Zmorge.

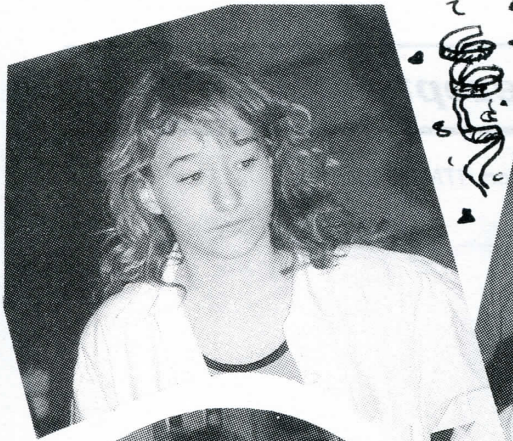
Kaum fertig mit speisen, war's bereits schon wieder Zeit zum zusammenpacken. Im Nu war alles aufgeräumt, gewischt und geputzt. Am Schluss musste Röfe (unser Präsi) noch zusätzlich Platz in seinem Kofferraum schaffen um die von den Gästen vergessenen Utensilien zu verstauen. Es war Zeit, sich zu verabschieden, und sich auf die nächste CWCB-Veranstaltung zu freuen.

Merci noch einmal allen, die zum gelingen dieser Silvesterfeier beigetragen haben.

Text : Andy Bucher
Bilder : Lotti Hutmacher







Kochrezepte

Fortsetzung von HTN Nr 45:

Für Schleckmäuler und Dessertfans

Cowboy-Cookies

1	cup	Butter,	weich
1	cup	Zucker	
1	cup	Melasse	
1	Teelöffel	Ingwerpulver	
1	Teelöffel	Zimt	
1/2	Teelöffel	Salz	mischen
5	cups	Mehl	dazu
2	Teelöffel	Backpulver	aflösen in 1 cup kochendes Wasser, unser Backpulver besser dem Mehl beifügen, dafür etwas Wasser solo dazugeben
1	geschlagenes Ei		zuletzt darunterziehen

Nach Wunsch eine Handvoll Rosinen oder gehackte Schoggiwürfel.

Mit 2 Teelöffeln Häufchen auf ein leicht gefettetes Blech setzen und 10 Minuten bei 200 Grad backen.

Apfel-Nusscake

1	Packet	Biscuit-Teigmischung
1	Packet	Vanillepudding
1/2	cup	grob gehackte Hasel- oder Baumnüsse
1/2	cup	Weinbeeren oder Rosinen
1	Teelöffel	Zimt
1	kleine Büchse	Apfelmus (= 1 cup)
1/4	cup	Sonnenblumenoel
3	Stück	Eier

Alles gut mischen, Backblech ca. 23 x 33 cm gross, 2 cm hoch eintüllen, nicht einfetten (evtl grosse Springform).

Backen bei 180 Grad (Vorheizen) in 35 - 40 Minuten. Auskühlen lassen und beliebige Stücke schneiden.

Wahrscheinlich weil Rhonda eine Hausfrau wie alle anderen ist, hat sie ihrem Rezeptbüchlein einige passende Sprüche beigefügt:

- ewiger Aerger ist... wenn Sie die Arme vollgepackt haben mit Einkäufen steht an der Türe sicher immer "ziehen"!
- Immer nur eine von zwei Personen weiss genau, wie man Auto fährt... und der sitzt zumeist auf dem Rücksitz.
- Morgen... das ist der Tag der kommt, bevor man die heutigen Probleme gelöst hat.

howdy friends !

Béa Burri

27th Annual CMA Award Winners 1993

THE WINNERS

Entertainer Of The Year:	Vince Gill
Song Of The Year:	"I Still Believe In You" by Vince Gill and John Barlow Jarvis
Album Of The Year:	<i>I Still Believe In You</i> by Vince Gill
Vocal Duo Of The Year:	Brooks & Dunn
Vocal Group Of The Year:	Diamond Rio
Vocal Event Of The Year:	"I Don't Need Your Rocking Chair" by George Jones with Vince Gill, Mark Chesnutt, Garth Brooks, Travis Tritt, Joe Diffie, Alan Jackson, Pam Tillis, T. Graham Brown, Patty Loveless and Clint Black
Single Of The Year:	"Chattahoochee" by Alan Jackson
Female Vocalist Of The Year:	Mary-Chapin Carpenter
Musician Of The Year:	Mark O'Connor
Male Vocalist Of The Year:	Vince Gill
Horizon Award:	Mark Chesnutt
Music Video Of The Year:	"Chattahoochee" by Alan Jackson

Des Vorstands Lohn

Wie üblich findet die sogenannte "Marathonsitzung" an einem Samstag im Januar statt. Diese dauert meist von 14.00 h bis in den frühen Abend hinein. Was vielleicht viele von den Clubmitglieder noch nicht wissen ist die Tatsache, dass der Vorstand als Lohn jedes Jahr einmal auf Clubkosten essen geht. Dieses Essen findet jeweils am Tag Marathonsitzung statt.



Wo, was gegessen wird, weis in der Regel niemand anderes als der Präsident. In diesem Fall war auch schon die Kassierein eingeweiht und so fuhren wir los. Der erste Halt liess nicht lange auf sich warten. Wir landeten zum Apéro im "Sagi-Pub" in Bolligen, wo sich der sportliche Teil von uns sogleich an den Billardtisch begab. Wie sich herausstellte waren Markus und Jürg wohl eine

Nasenlänge besser als Rolf und Martha. Wir, Jacqueline und ich, die unsportlichen, setzten uns an einen Tisch in eine gemütliche Ecke zu einem Schwatz (Tratsch) und suchten durch die Glasscheibe die schönsten Männerbeine der Tennisspieler von nebenan. Anschliessend ging die Fahrt weiter. In Mülchi angelangt, dirigierte uns Jacqueline auf den Parkplatz beim Rest. Löwen, einer richtigen gemütlichen "Landbeiz" mit guter Speiseauswahl. Die Schweine und Pferde sind wohl in Mülchi etwas grösser als bei uns, jedenfalls taten wir uns schwer, den Teller leer zu essen, nicht etwa weil das Essen schlecht war, nein, nein - sondern weil es so Riesenportionen gab. Ein Dessert durfte natürlich auch nicht fehlen. Alsdann beschlossen wir den Abend in Ittigen bei Jacqueline und Rolf zuhause. Der Morgen war nicht mehr weit, als die letzten den Nachhauseweg antraten. Ein herzliches Dankeschön an Jacqueline und Rolf, die während der Sitzung und zum Ausklang nach dem Essen für unser leibliches Wohl sorgten.

Lotti

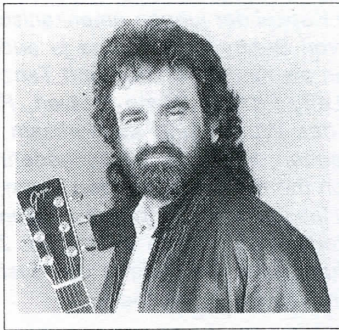




Family Fair

We're proudly to present from Bakersfield, California:

Bobby Durham and Theresa Spanke



and The Tex Pistols

Sonntag, 20. März 1994, ab 14.00 Uhr im
Saal des Rest. Löwen in Münchenbuchsee

Eintrittspreise:

Mitglieder Fr. 10.--

Nichtmitglieder Fr. 15.--

Kinder von Clubmitglieder bis 16 Jahre gratis

Kinder von Nichtmitglieder ab 7 Jahre Fr. 5.--

Freunde, Bekannte, Verwandte, Kollegen und
Nachbarn usw sind alle herzlich willkommen !

Bobby Durham

THE BAKERSFIELD-SOUND IS COMING TO TOWN

Bobby Durham verbrachte praktisch sein ganzes Leben damit, die musikalische Bakersfield-Tradition weiter zu verbreiten. Wer kann schon von sich behaupten, der erste Mann zu sein, der einen Merle Haggard Song aufnahm? 1963, als ganz junger Mann nahm er "So welcome to the club" für Capitol Records auf. Sein Jugendfreund, Merle Haggard, schrieb diesen Song und spielte bei den Aufnahmen den Bass ein. Bobby war der jüngste Artist, den Capitol Records je unter Vertrag nahm. Weitere Songs wurden aufgenommen, welche Bobby wie auch Merle Haggard den Weg in die Top Ten öffneten.

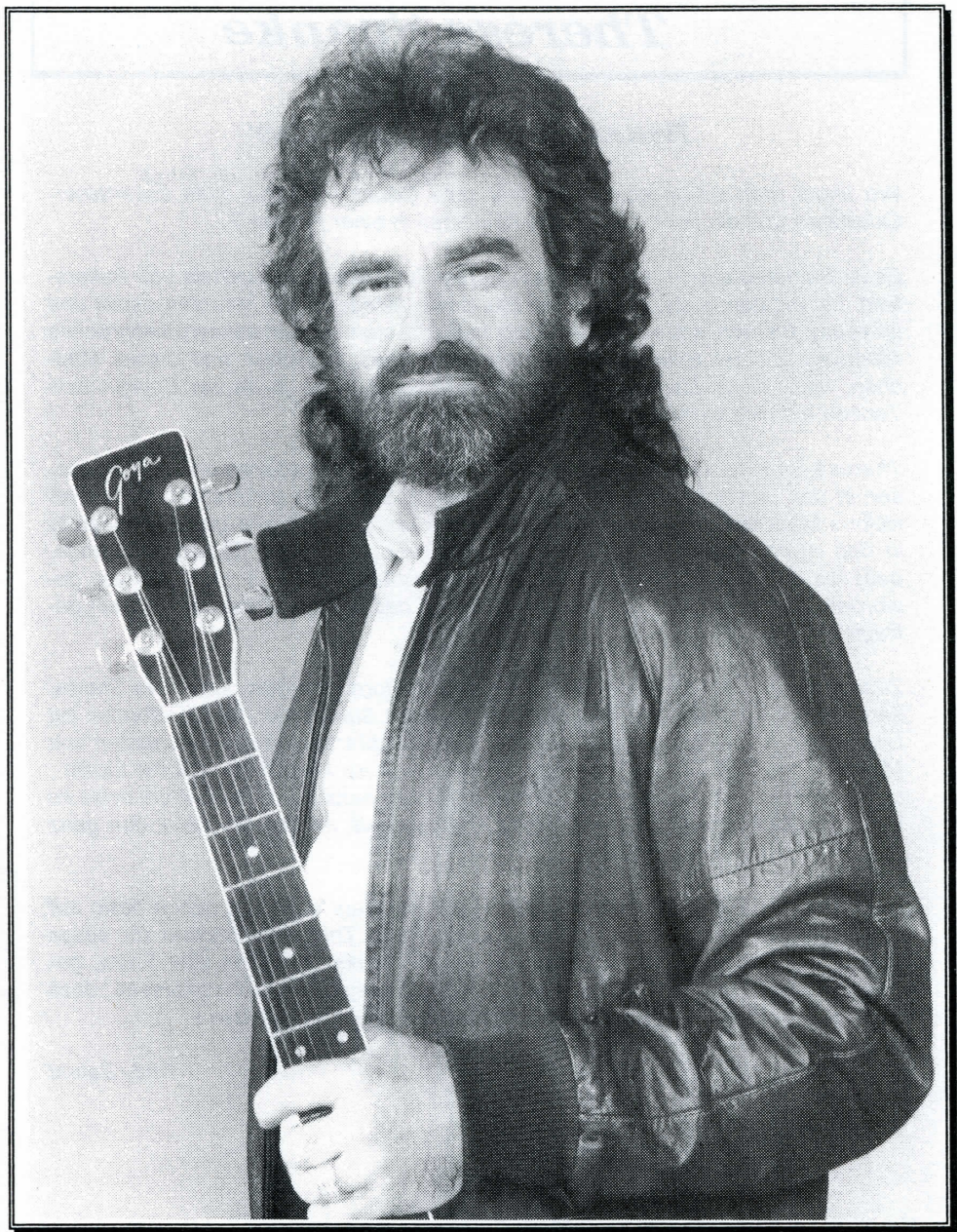
Bobby's Eltern zogen während der grossen Depression von Texas und Oklahoma nach Bakersfield um, das tragische Kapitel der jungen amerikanischen Geschichte findet sich in zahlreichen Songs von Bobby Durham wie ja auch in Haggard's Songs wieder. Bobby begann schon als Kind in Kirchen und Tanzveranstaltungen zu singen und viele Leute wie Lefty Frizzell, Wynn Stewart, Rose Maddox und the Maddox Bros. wurden auf das Wunderkind aufmerksam. Mit den Chartserfolgen mit Capitol Records, begannen die Jahre mit ausgedehnten Tournéeen in den ganzen USA. All die Jahre "on the road" prägten den Mann, als Frontmann in Buck Owens Band oder als Hausband im legedären Palomino Club, steht's verstand es Bobby sich als Entertainer in Szene zu setzen. Zwei Auftritte in der Grand Ole Opry und einen Nummer zwei Erfolg in der australischen Hitparade zeugen vom Potential, dass in diesem Mann steckt.

1985 wurde bei Hightone Records sein letztes Album eingespielt. Der Titel: "Where I Grew Up". Ein Album das die Tradition des legendären Bakersfield-Sounds weiterführt. In Bakersfield aufgenommen, zusammen mit den besten Studiomusikern Californiens, versprach dieses Album einen grossen kommerziellen Erfolg zu werden. Die plötzliche, schwere Erkrankung Bobby's und die danach jahrelange Pflege verhinderten, das Bobby touren konnte und den nötigen Erfolg dafür einbrachte.

1994 nun ist Bobby bereit, mit all seinen Qualitäten als Entertainer und Sänger auf Tour zu gehen. Bobby Durham, ein Mann und eine Stimme, die den legendären Bakersfield-Sound weiterleben lässt und sein Name darf zweifellos in einem Atemzug genannt werden wie - eben - Tommy Collins, Wynn Stewart, Lefty Frizzell, the Maddox Bros., Merle Haggard und Buck Owens oder ganz kurz gesagt:

BOBBY DURHAM - THE BAKERSFIELD-SOUND IS STILL ALIVE !!!

Andy Zahnd



Bobby Durham

Theresa Spanke

BAKERSFIELD'S NEW TALENT

Wo findet man schon eine verdammt gute Country-Stimme, gute Entertainer-Qualitäten und ein sehr, sehr gutes Aussehen in einer Person ?

Es ist Samstag abend, sitzt in einem Honky Tonk etwas ausserhalb von Bakersfield, hat mit dem ersten Budweiser Bier seine Alltagsorgen heruntergespült und ist ready für den ersten Tanz. Doch halt, da steht ja ein aussergewöhnliches Mädchen auf der Bühne, gut gekleidet, hübsches Aussehen und dieses Mädchen, nein, diese Stimme lässt einem vergessen, dass ja da ein Cowgirl zum Tanzen auf dich wartet.

Theresa Spanke, ein ganz neuer Name, und erst noch geboren und aufgewachsen in den westlichen Hauptstadt der Country Music, in Bakersfield. Schon als kleines Mädchen sang sie bei jedem Anlass und mit fünfzehn gab sie Konzerte in den Armee-Kasernen und Gefängnissen von Kalifornien. Eigentlich schade, dass die grossen Leute von Nashville noch nicht auf Theresa aufmerksam geworden sind, aber es ist nur noch eine Frage der Zeit, und Theresa wird ein gefragter Act.

Zusammen mit Bobby Durham tourte sie in Kalifornien herum, eröffnete Shows, sang Back Ups und arbeitete als Sängerin in den Studios von Süd-Kalifornien mit Leuten wie Merle Haggard zusammen. Dies machte auch den Produzenten von Merle Haggard auf sie aufmerksam und er nahm sie kurzerhand mit ins Studio , um ihre eigene, erste CD-Produktion in Angriff zu nehmen. Dieses Werk sollte im Winter 1993 fertiggestellt werden und Theresa hofft mit diesem Werk den ganz grossen Sprung zu schaffen.

Für einmal ist Europa schneller als Amerika, sie freut sich jetzt schon riesig auf ihre erste Europa-Tournee. Lassen wir uns von Theresa's Stimme für einige Momente in die Welt der kalifornischen Honky Tonks versetzen, ihre Show, gespickt mit viel Entertainment und Witz lässt auch uns Europäer vergessen, dass auch bei uns die Wochen nicht nur aus Saturday Nights bestehen !

Andy Zahnd



Theresa Spanke

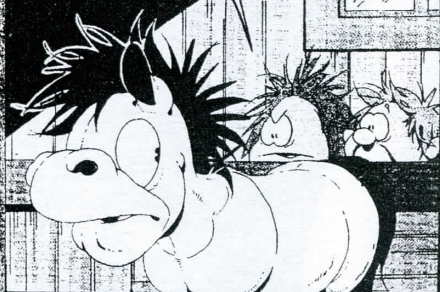
Mulle strahlt



Ich hab' das dickste
Pony der Welt! Mulle
frißt wie ein Nilpferd!
Immer nur hinein ...



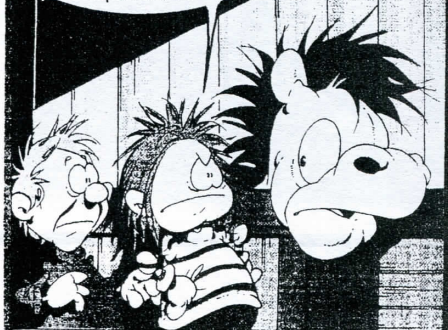
Deshalb schafft er's gerade
bis zur Koppe!, ohne umzufallen!
Er müßte mindestens 30 Kilo
abspecken!



Dann könnte
er auch wieder
springen. Aber so?
Selbst die Kaninchen
jumpen höher!



Und dann der ewige
Ärger! Ständig schleicht
er sich in Nachbars Garten
und macht sich über die
Tulpen her ...



Ist er nicht
süß?

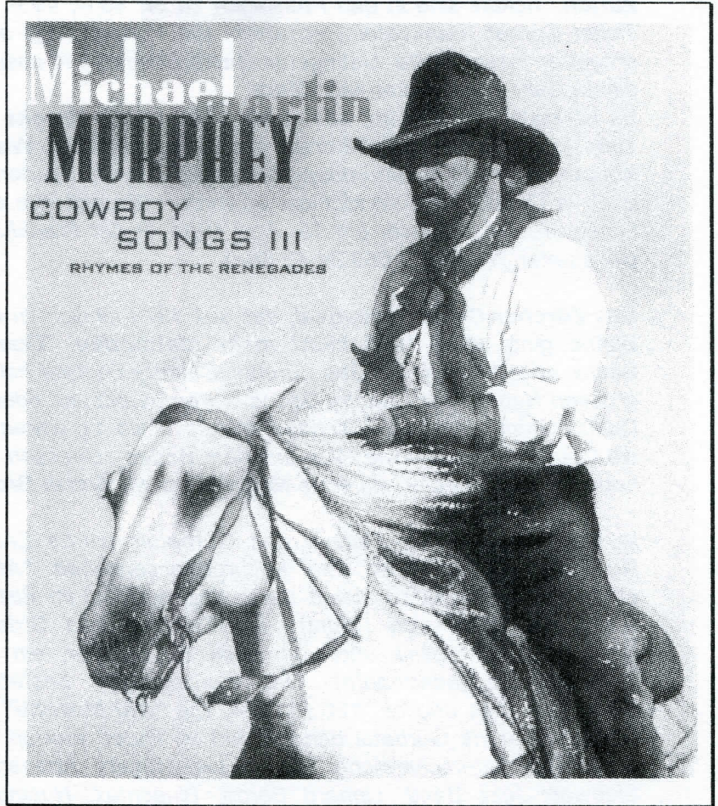


"Cowboysongs III"

"Rhymes Of The Renegades"

Michael Martin Murphey

Michael Martin Murphey legt hier eine weitere CD mit alten vorwiegend traditionellen Songs vor. Das erste Lied "Big Iron" ist ein Klassiker von Marty Robbins, bei diesem sich der Griff ins Archiv gelohnt hat. Dieses Duett von Michael & Marty ist nicht zuletzt Dank der neuen Technik super gelungen. Im weitern sind folgende Duette zu finden: "Billy Gray" mit Debbie Nims, "Roses And Thorns" mit Ryan Murphey, "Strawberry Roan" mit Chris LeDoux, "Frank James" Farewell" mit Hal Ketchum sowie "Belle Star" mit Bill Miller, der uns noch von Frutigen und dem Gurtenfestival her bekannt ist. Sehr schön die Marty-Robbins-Komposition "El Paso". Stark auch Michaels Interpretation von "Riders in The Sky". Der Titelsong "Rhymes Of The Renegades" stammt aus der Feder von Michael Martin Murphey selbst, wie auch "The Wild West Is Gonna Get Wilder" und "Queen Of Heartaches". Weitere Songs: "Ballad Of Billy The Kid", "The Ballad Of Jesse James", "Cole Younger", "Sam Bass" und "Birmingham Jail". Insgesamt enthält diese CD 17 (!) Songs. Dass da die besten Studiomusiker mitgewirkt haben, ist bei Murphey's Aufnahmen bereits selbstverständlich. Lobenswert ist zudem die ausführliche Songbeschreibung im Inlet.



Westernromantik, Cowboy's, die weite Prärie, dies sind Bilder, die unweigerlich auftauchen wenn man diese CD laufen lässt. Ein Reinhören wird dies jedem bestätigen.

News.... Klatsch.... Tratsch....

- **Er kommt !!!** - der ganz grosse **Superstar aus Amerika: Garth Brooks** gibt am **Donnerstag, 14. April 1994, um 20.00 Uhr, ein Konzert im Hallenstation Zürich**. Tickets sind in den Preislagen zu Fr. 45.-, 40.-, 35.- und 30.- beim Ticket Corner (Bankverein) erhältlich. Ein Konzert, das sich **kein Country Fan** entgehen lassen sollte. Uebrigens: **Garth Brooks** und seine Frau **Sandy** werden dieses Jahr zum zweiten Mal Eltern.

Es ist kaum zu glauben, aber wahr. Das **Garth Brooks** Konzert am 15. April 1994 in Frankfurt (D) ist bereits restlos ausverkauft! Was bei einem Country-Konzert dieser Grössenordnung bisher eigentlich nur in den USA möglich war, ist auch in Deutschland Wirklichkeit geworden. Es gibt nun ein Zusatzkonzert von Garth Brooks und zwar am 19. April 1994, in der Frankfurter Festhalle. Tickets gibt's unter Tf: 0049 / 069 24 43 66-0.

- Das **Zürcher Country-Festival**, das seit 1979 jährlich im Hallenstadion über die Bühne ging, **wird 1994 nicht mehr stattfinden**. "Good News"-Chef André Béchir erklärt weshalb: "Das Zürcher Country-Festival hat sich totgelaufen. Alle grossen Namen der Country-Szene waren bereits ein oder mehrere Male dabei. Dazu kommt, dass die Zuschauerzahlen rückläufig waren und im ganzen Land die Country-Festivals wie Pilze aus dem Boden schiessen. Wir gehen jetzt lieber neue Wege und holen als erste **Mega-Stars** wie **Garth Brooks** in die Schweiz."

- In **Mühlethurnen**, im Herzen des Gürbetals wurde Ende Januar ein neues **Kulturzentrum** eröffnet. Die Kulturgenossenschaft "**Alti Moschti**" hat die ehemalige Mosterei zu einem Veranstaltungsort im Bistrostil ausgebaut. Das Programm bietet von Country bis Cabaret, von Dixieland bis Disco, von Kleinkunst bis Klassik und von Rock bis Ländler, ein breites Spektrum für jedefrau und jederman(n). Das Konzertbistro besteht aus Bühne, Bar, Gesangsanlage und ca. 120 Plätzen. Die "**Alti Moschti**" will Kultur in jeglicher Schattierung ins Gürbetal bringen und so findet man im Programm der ersten Saison so unterschiedliche Namen wie Hanery Ammann & Alperose Band, Sidewalk Jazz Band, Linnard Bardill, Bluesmax, Husmusik Jeremias, Rodeo Ranchers, Quattro Stagoni und Schwyzerörgelquartett Wyssflueh. Die "**Alte Moschti**" ist unmittelbar neben dem Bahnhof Thurnen, also leicht zu finden. Für Konzertinformationen und Reservationen steht rund um die Uhr die Telefon-Nr 031 / 809 09 29 zur Verfügung.

Für Musiker bieten sich hier **Auftrittsmöglichkeiten** an. Also Country Bands, meldet Euch! Hier die Adresse des Veranstalters: Hape Köhli, Neumattstrasse 26, 3127 Mühlethurnen (Tf & FAX: 031 / 809 15 92). Hier einige Konzert Daten:

Fr,	25. Februar,	20.30 Uhr	Morenito & The Highway Patrol
Do,	3. März,	20.15 Uhr	Robert Krestan & The Second Grass
Sa,	19. März,	20.30 Uhr	AMBER
Sa,	23. April,	20.30 Uhr	Westwind
Fr,	24. Juni,	20.30 Uhr	Rodeo Ranchers

News.... Klatsch.... Tratsch....

- Das **Country Festival Worb** findet vom 29. April. - 1. Mai 1994 statt. Hier dass vorgesehene, noch nicht ganz fertige Programm (Aenderungen vorbehalten):
Freitag, 29.4.94: The Original "Western Beat Night" from LA mit **Jann Browne** (CH), **Chris Gaffney** (USA), **Alan Whitney** (USA), **Doug Legacy & Zydeco Band** (USA).
Samstag, 30.4.94: **Amber** (CH), **Rodeo Ranchers** (CH), **Appalachian Barn Orchestra** (CH), **Prairie Oyster** (CAN) .
Sonntag, 1. 5. 94: **Rodeo Ranchers** (weitere Acts sind noch nicht bekannt).
- Bereits jetzt schon steht das Datum für das **11. Int. Singer-Songwriter-Festival Frutigen** fest und zwar findet das musikalische Happening am Wochenende vom **Freitag, 27. bis Sonntag, 29. Mai 1994** statt.
- **Trisha Yearwood** schenkte ihrer Fan-Club-Präsidentin einen brandneuen Lincoln. Ungewöhnlich war das eigentlich nicht, denn Gwen Yearwood ist auch Trisha's Mutter. Zudem ist Trisha nicht mehr zu haben, sie hat offiziell ihre Verlobung mit **Robert Reynolds** von der Gruppe **Mavericks** bekanntgegeben. Die Heirat ist für den kommenden Frühling geplant.
- Den Bankrott hat **Merle Haggard** gerade noch abwenden können. Für etwas mehr als 3 Millionen Dollar kaufte der Musikverlag Sony/Tree Haggard's vier Verlage auf. Für Haggard war dies wie das Weggeben eigener Kinder, aber wohl der einzige Ausweg aus der Misere. Privat hat "Hag" unterdessen zum 5. Mal den Hafen der Ehe angesteuert. Seine neue Frau ist **Teresa Ann Kane**, für diese es der 2. Versuch ist, sich für ewig zu binden. Zwei Kinder sollen sie schon haben, den 10 Monate alten Ben und die 3jährige Janessa.
- Der **Opryland Komplex** ist ohnehin schon imposant in Ausstattung und Ausmass. Damit nicht genug, es wird weiter daran gebaut. Knapp 1000 weitere Zimmer wird es geben, insgesamt dann 2870 Zimmer. Zudem entsteht mit "Delta" ein grosser Unterhaltungs-Komplex mit einem künstlichen Fluss und See sowie einem 30 m hohen Wasserfall, Wandelgängen, Amphitheater, Restaurant und Lebensmittelbereich. Die Arbeiten sollen 1996 fertig sein und 175 Millionen Dollar verschlingen. Damit ist das Opryland Hotel das grösste Bauwerk in Nashville überhaupt.
- Wie bereits in unserer grössten Tageszeitung erwähnt, konnte **Tammy Wynette** knapp dem Tod entkommen. Die 51jährige lag tagelang auf der Intensivstation des St. Baptist Hospitals in Nashville. Eine Entzündung des Gallenganges hatte den Körper vergiftet. Jetzt konnte die Herz-Lungen-Maschine abgeschaltet werden. Während der kritischen Zeit wurde das Krankenhaus von Genesungswünschen - auch von **Elton John** und **Sting** - regelrecht überflutet. Tammy meinte: "ich kann mich nicht mehr an vieles erinnern, aber es ist wunderbar, sich lebendig zu fühlen."

News.... Klatsch.... Tratsch....

- Für die Sendung **Country Roads** des CH Fernsehens stehen für 1994 bereits folgende Ausstrahl-Daten fest:

Fr,	11. Februar	CH/Video
Fr,	11. März	CH/Video
Fr,	15. April	CH/Video
Fr,	13. Mai	CH/Video
Fr,	3. Juni	Willie Nelson Special
Do,	23. Juni	Country Roads

- Die uns bekannte **Scotty Riggins Band** hat seit Januar einen neuen Gitarristen und Fiddler, er heisst **Hellmuth Welker** und hat bisher bei **Southern Blend** gespielt.

- "Hermann The German", **Hermann Lammers Meyer** hat mit seiner Band den "**EMSLAND HILLBILLIES**" in Form einer "Celebration Party" am 22. Januar 94 das **20-jährige Bandjubiläum** in Aschendorf (D) gefeiert. Nachträglich **herzliche Gratulation zum Jubiläum !**


- **Autumn Leaves** (bei uns aufgetreten an der 9th Int Country Night 93) konnten anlässlich der **Fan Fair 93** in Sinsheim (D) den **Horizon Award** entgegennehmen und sie belegten gleichzeitig den 2. Platz in der Sparte "Album des Jahres". **Herzliche Gratulation !**

- Die **Honky Tonk Angels** - das sind **Dolly Parton, Loretta Lynn und Tammy Wynette** - haben bei den Radiosendern und den Plattenläden mit ihrem lang ersehnten Columbia-Album eingeschlagen. "Silver Threads & Golden Needles" ist die erste Single-Auskopplung. Seit letzten November gibts das dazugehörige Video, das mit einigen der Countrygrössen gespickt ist, darunter Marty Stuart, Doug Stone, Chet Atkins, Ronnie Milsap und Little Jimmy Dickens.



Country & Western TREFFPUNKTE

Februar

Di, 1.	Adelboden	Suzanne Klee / George Hug und Steak & Beans	Taverne / Nevada Pal.	
Mi, 2.	Adelboden	Cesar & Go West / Buddy & The Ghostriders	Taverne / Nevada Pal.	
Do, 3.	Adelboden	Buddy & The Ghostriders / Cesar & Go West	Taverne / Nevada Pal.	
Fr, 4.	Adelboden	Jimmy Hofer / Rodeo Ranchers	Taverne / Nevada Pal.	
Sa, 5.	Adelboden	Cherokee / Country Sisters	Taverne / Nevada Pal.	
So, 6.	Adelboden	Country Sisters / Cherokee	Taverne / Nevada Pal.	
Mo, 7.	Adelboden	Jeff Turner / John Brack	Taverne / Nevada Pal.	
Fr, 11.	Bern Zürich	Appalachian Barn Orchestra John Brack & Rebecca Holden; Seventy Seven Dancers	Mahogany	20.00
Sa, 12.	Langenthal Basel Zürich	Amber Phoenix auf dem Personenschiff George Hug	Albisgüetli Chrämmerhuus Schiffplände Albisgüetli	19.30 21.00 19.30 19.30
So, 13.	Zürich	Cesar & Go West	Albisgüetli	09.30
Di, 15.	Zürich	Angy Burri & The Apaches	Albisgüetli	19.30
Mi, 16.	Zürich	Jeff Turner & Gary Thomas	Albisgüetli	19.30
Do, 17.	Zürich	Suzanne Klee	Albisgüetli	19.30
Fr, 18.	Zürich	Sunday Skiffers	Albisgüetli	19.30
Sa, 19.	Zürich	Sanna & Colored Leaf	Albisgüetli	19.30
So, 20.	Zürich	Dusty Road	Albisgüetli	19.30
Di, 22.	Zürich	The Mustangs (USA), Jimmy Hofer	Albisgüetli	19.30
Mi, 23.	Zürich	John Brack	Albisgüetli	19.30
Do, 24.	Zürich	Rodeo Ranchers	Albisgüetli	19.30
Fr, 25.	Bethlehem	 Generalversammlung	Rest. 3 Könige	20.00
	Mühlethurnen Kaufdorf Zürich	Morenito & The Highway Patrol Rail Road Gamblers, Country Bar im Mary Duff	"Alti Moschti" Rest. Bahnhof Albisgüetli	20.30 21.00 19.30
Sa, 26.	Zürich Heimberg BE	Mary Duff Buddy & The Ghostriders	Albisgüetli Tennishalle CSI	19.30 20.00
So, 27.	Zürich	Country Pickers Swiss Country Music Award Show Phoenix SCM Award Show	Albisgüetli Albisgüetli Albisgüetli	19.30 14.00 14.30

März

Di, 1.	Zürich	Dixie Chicks (USA), Funny Hill	Albisgüetli	19.30
Mi, 2.	Zürich	Dixie Chicks (USA), Paul McBonvin	Albisgüetli	19.30
Do, 3.	Mühlethurnen	Robert Krestan & The Second Grass	"Alti Moschti" Albisgüetli	20.15 19.30
Fr, 4.	Zürich Zürich	J.G. Duke Jenny White Band, Buddy & The Ghostriders	Albisgüetli	19.30
Sa, 5.	Jenaz Zürich	Amber Nashville Train, Willie Nininger	Mehrzweckhalle Albisgüetli	20.00 19.30

So, 6.	Zürich	Andy Martin & The Valley Band	Albisgüetli	09.30
Di, 8.	Zürich	Karen Tobin (USA), Crossover	Albisgüetli	19.30
Mi, 9.	Zürich	Good Brothers (CDN)	Albisgüetli	19.30
Do, 10.	Zürich	Good Brothers (CDN)	Albisgüetli	19.30
Fr, 11.	Kaufdorf BE	Street Rebels in der Country Bar,	Rest. Bahnhof	21.00
	Zürich	Angy Burry & The Apaches	Albisgüetli	19.30
Sa, 12.	Zürich	Jill Morris & The Union	Albisgüetli	19.30
So, 13.	Zürich	Cherokee feat. Patricia O'Conner	Albisgüetli	09.30
Di, 15.	Zürich	George Hug and Steak & Beans	Albisgüetli	19.30
Mi, 16.	Zürich	Appalachian Barn Orchestra	Albisgüetli	19.30
Do, 17.	Zürich	Britta T., Country Sisters	Albisgüetli	19.30
Fr, 18.	Brienzwiler	Country Sisters	Hotel Balmhof	21.00
	Zürich	Rusty Nugget	Albisgüetli	19.30
Sa, 19.	Mühlethurnen BE	Amber	"Alti Moschti"	20.30
	Zürich	Gala Night: Siegerband CH Award /		
		Jeff Turner	Albisgüetli	19.30
	Brienzwiler	Country Sisters	Hotel Balmhof	21.00

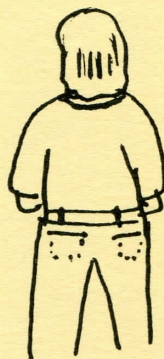
So, 20.	Münchenbuchsee 👉	Family Fair mit Bobby Durham & Theresa Spanke with The Tex Pistols (USA)	Rest. Löwen	14.00
	Zürich	Phoenix	Albisgüetli	09.30
Do, 24.	Niedererlinsbach	Dusty Boots	Saloon Löwen	
Fr, 25.	Kaufdorf BE	Rail Road Gamblers, Country Bar,	Rest. Bahnhof	21.00
	Niedererlinsbach	Dusty Boots	Saloon Löwen	
Sa, 26.	Moosseedorf	Country Festival mit: Appalachian Barn Orchestra, Andy Martin & The Valley Band, Buddy & The Ghostriders	Mehrzweckhalle	

April

Do, 14.	Zürich	Garth Brooks	Hallenstadion	20.00
Sa, 16.	Gerlingen (D) 😊	It's Country-Time mit The Moonlight Riders (NL), The Two Singing Cowboys (D) Can Can Girls etc	Jahnhalle	19.00
Fr, 22.	Kaufdorf BE	Rail Road Gamblers, Country Bar,	Rest. Bahnhof	21.00
Sa, 23.	Mühlethurnen	Westwind	"Alti Moschti"	20.30
22.-24.	Zürich	11th Red Moon Country Festival mit Jann Browne, Chris Gaffney, Alan Whitney, Zydeco Party Band, Autumn Leaves u.a.	Albisgüetli	
Fr, 29.	Worb	The Original "Western Beat Night" from L.A.: Jann Browne (USA), Chris Gaffney (USA), Alan Whitney (USA), Doug Legacy & Zydeco Band (USA)		Festzelt
Sa, 30.	Worb	Amber (CH), Rodeo Ranchers (CH), Appalachian Barn Orchestra (CH), Prairie Oyster (CAN)		Festzelt

				FOR WEEK ENDING JAN. 15, 1994				
THIS WEEK	LAST WEEK	2 WKS AGO	WKS ON CHART	ARTIST LABEL & NUMBER/DISTRIBUTING LABEL (SUGGESTED LIST PRICE OR EQUIVALENT FOR CASSETTE/CD)	TITLE	PEAK POSITION		
				★ ★ ★ No. 1 ★ ★ ★				
1	1	1	12	VARIOUS ARTISTS GIANT 24531 (10.98/15.98)	COMMON THREAD: THE SONGS OF THE EAGLES	1		
2	2	2	18	GARTH BROOKS ▲ ³ LIBERTY 80857 (10.98/16.98)	IN PIECES	1		
3	3	3	14	REBA MCENTIRE ▲ ² MCA 10906 (10.98/15.98)	GREATEST HITS VOLUME TWO	2		
4	4	4	65	ALAN JACKSON ▲ ³ ARISTA 18711 (10.98/15.98)	A LOT ABOUT LIVIN' (AND A LITTLE 'BOUT LOVE)	1		
5	6	6	14	GEORGE STRAIT ▲ MCA 10907 (10.98/15.98)	EASY COME, EASY GO	2		
6	8	10	41	DWIGHT YOAKAM ▲ REPRISE 45241/WARNER BROS. (10.98/15.98)	THIS TIME	4		
7	11	12	45	BROOKS & DUNN ▲ ² ARISTA 18716 (10.98/15.98)	HARD WORKIN' MAN	2		
8	7	7	10	TRISHA YEARWOOD ● MCA 10911 (10.98/15.98)	THE SONG REMEMBERS WHEN	6		
(9)	13	13	22	CLAY WALKER ● GIANT 24511/WARNER BROS. (9.98/15.98) HS	CLAY WALKER	9		
10	9	9	34	WYONONNA ▲ CURB 10822/MCA (10.98/15.98)	TELL ME WHY	1		
11	10	11	70	VINCE GILL ▲ ² MCA 10630 (10.98/15.98)	I STILL BELIEVE IN YOU	3		
12	12	14	25	CLINT BLACK RCA 66239 (10.98/15.98)	NO TIME TO KILL	2		
13	16	18	28	MARK CHESNUTT ● MCA 10851 (9.98/15.98)	ALMOST GOODBYE	6		
14	18	19	34	LITTLE TEXAS WARNER BROS. 45276 (9.98/15.98)	BIG TIME	14		
15	17	20	68	GEORGE STRAIT ▲ ² MCA 10651 (10.98/15.98)	PURE COUNTRY (SOUNDTRACK)	1		
16	21	16	28	BILLY RAY CYRUS ▲ MERCURY 514758 (10.98 EQ/16.98)	IT WON'T BE THE LAST	1		
17	19	21	60	JOHN MICHAEL MONTGOMERY ▲ ATLANTIC 82420/AG (9.98/15.98) HS	LIFE'S A DANCE	4		
18	22	24	88	CONFEDERATE RAILROAD ▲ ATLANTIC 82335/AG (9.98/15.98) HS	CONFEDERATE RAILROAD	7		
19	24	23	37	JOE DIFFIE ● EPIC 53002/SONY (9.98 EQ/15.98)	HONKY TONK ATTITUDE	17		
20	15	17	173	GARTH BROOKS ▲ ¹⁰ LIBERTY 93866 (9.98/13.98)	NO FENCES	1		
21	25	25	43	SAMMY KERSHAW ● MERCURY 14332 (9.98 EQ/15.98)	HAUNTED HEART	11		
22	29	30	7	DOUG STONE EPIC 57271/SONY (9.98 EQ/15.98)	MORE LOVE	22		
23	26	29	125	BROOKS & DUNN ▲ ³ ARISTA 18658 (9.98/13.98)	BRAND NEW MAN	3		
24	23	22	11	TANYA TUCKER LIBERTY 89048 (10.98/15.98)	SOON	18		
25	28	26	12	ALABAMA RCA 66296 (9.98/15.98)	CHEAP SEATS	16		
26	27	27	79	MARY-CHAPIN CARPENTER ▲ COLUMBIA 48881/SONY (9.98 EQ/13.98)	COME ON COME ON	6		
27	5	5	16	VINCE GILL ● MCA 10877 (10.98/15.98)	LET THERE BE PEACE ON EARTH	3		
28	34	35	21	AARON TIPPIN ● RCA 66251 (9.98/15.98)	CALL OF THE WILD	6		
29	20	15	9	DOLLY PARTON, LORETTA LYNN, TAMMY WYNETTE ● COLUMBIA 53414/SONY (10.98 EQ/15.98)	HONKY TONK ANGELS	6		
(30)	35	37	37	TOBY KEITH MERCURY 514421 (9.98 EQ/13.98) HS	TOBY KEITH	17		

Jubiläums-GV 1994



Chunsch
oh cho
jubiliere?

Freitag, 25. Januar 1994
20.00 Uhr
Rest. 3-Könige
Bethlehemstr.12
in Bethlehem

